

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287923)

die Lehrer des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln“, wurde bis pag. 64 gelesen, das Gelesene zergliedert und theils wörtlich, theils frei nacherzählt. Eine große Anzahl von Lesestücken wurde außerdem schriftlich wiedergegeben. c. Rechtschreibübungen. Wöchentlich 5 Stunden.

(F. Schmid.)

3) Lateinische Sprache. Formenlehre bis zu den Deponentien, nach Feldbausch's Schulgrammatik. Aus dessen Übungsbuche wurden die meisten der betreffenden Paragraphen mündlich, einzelne auch schriftlich übersetzt. Wöchentlich 5 Stunden.

(F. Schmid.)

4) Französische Sprache. Nach Seyerlen's Elementarbuhe: Lese- und grammatische Übungen bis S. 94. Sämmtliche Beispiele wurden mündlich, die deutschen größtentheils auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt und geübt. Wöchentlich 5 Stunden.

(F. Schmid.)

5) Arithmetik. Die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen, nach Gruber's Rechenunterricht, S. 1 bis 15. Wöchentlich 4 Stunden. (F. Schmid.)

6) Geographie. Das Großherzogthum Baden. Wöchentlich 2 Stunden.

(W. Schmidt.)

7) Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre. Formenlehre nach Gruber's Raumformenlehre bis S. 6. Zeichnen leichter Figuren und Geräthschaften. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

8) Schönschreiben. Die deutsche Schrift. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

9) Gesang. Übungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen, dargestellt in Ziffern und in Noten. Zwei- und (gemeinschaftlich mit der zweiten Klasse) dreistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (F. Schmid.)

II. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. a. II. und III. Klasse gemeinschaftlich: Katechismus (nach Deharbe): Einleitung: vom Ziel und Ende des Menschen; I. Hauptstück: 9. Glaubensartikel: von der Kirche: Ursprung, Einrichtung, Kennzeichen, Bestimmung, Verbreitung und Erhaltung der Kirche; 10.—12. Glaubensartikel; II. Hauptstück: vom christlichen Hauptgebote.

- b. II. Klasse: Biblische Geschichte des neuen Testaments.
 c. III. Klasse: Kurzer Abriss der Religionsgeschichte bis zur Zeit der Kreuzzüge.

Außerdem wurden von beiden Klassen (vorherrschend deutsch) memorirt und vorgetragen: Biblische Hymnen, Kirchenlieder und Gebete. Wöchentlich 2 Stunden. (Schleyer.)

B. Für die evangelischen Schüler: Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Lesen. Von pag. 78 bis 156 im Kölner Lesebuche. Erläuterung des Sinnes. Nach erzählen des Gelesenen. b. Vortrag auswendig gelernter poetischer Stücke. c. Niederschreiben gelernter poetischer Stücke mit Rücksicht auf die Rechtschreibung. d. Aufsatzelehre: Häufige schriftliche Nacherzählungen, Briefe; e. Sprachlehre. Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen; Kenntniß der Wortarten; das Wichtigste von der Declination und Conjugation. 4 Stunden wöchentlich.

(W. Schmidt.)

3) Lateinische Sprache. Die Formenlehre erweitert nach Feldbausch. Insbesondere wurde S. 137 bis S. 199 dazu gelernt. Syntax bis S. 241. Uebersetzung der dazu gehörigen Beispiele im Übungsbuche bis Nr. 235, die deutschen Beispiele auch schriftlich. Uebersetzt und rückübersetzt wurden aus den äsopischen Fabeln S. 403—413. Wöchentlich 6 Stunden.

(W. Schmidt.)

4) Französische Sprache. In Seyerlen's Elementarbuche wurden die Nummern von 94—177 mündlich, die deutschen auch schriftlich übersetzt und gelernt mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Regeln. Wöchentlich 5 Stunden.

(W. Schmidt.)

5) Englische Sprache. In van den Berg's praktischem Lehrgange wurden die 110 ersten Übungsstücke der I. Abtheilung des I. Cursus mündlich und die deutschen theilweise auch schriftlich übersetzt, die darin vorkommenden Formen erklärt und die über den Nummern stehenden Wörter memorirt. Erlernung der Hilfs- und regelmäßigen Zeitwörter in allen Formen. Übung im Lesen. Wöchentlich 2 Stunden.

(Weih.)

6) Rechnen. Das Zerlegen der Zahlen in Factoren und das Auffuchen des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen. Die Lehre von den gemeinen und zehnthelligen Brüchen. Die Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen. Zweigliedrige Zweifachrechnungen. Nach eigenem Lehrbuche. Wöchentlich 4 Stunden.

(Gruber.)

7) Geographie: Zeichnen und Einüben der Gebirge und Flußgebiete Deutschlands; die deutschen Bundesstaaten. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

8) Naturgeschichte: Knochenbau des menschlichen Körpers; die Wirbelthiere. Beschreiben und Vergleichen von Repräsentanten mehrerer Pflanzenfamilien. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

9) Zeichnen. Pflanzen, leichte Landschaften, Kopftheile und Köpfe. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

10) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

11) Gesang. Die gebräuchlicheren Dur- und Mollleitern. Ausweichungen in die Quint und Quart. Zwei- und dreistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (F. Schmid.)

III. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. Siehe II. Klasse.

B. Für die evangelischen Schüler. Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Der zusammengezogene Satz, die Satzverbindung und das Nöthigste vom Satzgefüge; Wortbildungslehre. b. Lesen, Erklären und Nachzählen des Gelesenen; Vortrag von Gedichten. c. Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschäftsaufsätze, Briefe. Wöchentlich 4 Stunden. (Korn.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre nach Feldbausch. Syntar: S. 200—301. Uebersetzung der dazu gehörigen Uebungsbeispiele aus Feldbausch's Uebungsbuch, theils mündlich, theils mündlich und schriftlich. Aus Süpfle's erster Abtheilung wurden ungefähr 24 Nummern mündlich und schriftlich übersetzt; aus Cornel. Nepos: Hamilcar und Hannibal; aus Phaedrus: ausgewählte Fabeln des 2. Buches. Anknüpfung einer Anzahl von Regeln an die Lectüre. Stile. Wöchentlich 6 Stunden. (W. Schmidt.)

4) Französische Sprache. 1. Nach Wiederholung des früher Gelernten wurden in Seyerlen's Elementarbuch die Nummern von 177 bis 238 mündlich, die deutschen außerdem auch schriftlich übersetzt, die über den Nummern stehenden Wörter memorirt und deren Formen erklärt. Gründliche Einübung der transitiven, intransitiven, unpersönlichen und regelmäßigen Zeitwörter. 2. In Süpfle's Lesebuch wurden sämtliche Nummern der I. Abtheilung und die von